

## Arbeitskreis 2:

Freizeit, Erholung, Brauchtum, Vereine, Feste, Kultur

---

### 4. „Sitzung“ am 16.06.2010

Wie bei der letzten Sitzung vereinbart, trafen sich ein paar tapfere Arbeitskreismitglieder, trotz des Dauerregens, an der Waldkapelle.

Zu Beginn informierte Detlef Meier über einige Punkte:

Am 07.06.2010 fand das angekündigte Gespräch zwischen Detlef Meier, Peter Glasl und Peter Donabauer von der Forststelle Ernsgaden statt. Das Projekt Waldlehrpfad wurde vorgestellt und von Peter Donabauer grundsätzlich positiv aufgenommen. Für eine Planung dieses Projektes steht nur der im Plan (siehe Anlage) gekennzeichnete Weg zur Verfügung bzw. wird nur dieser seitens des Forstamtes als Strecke für weitere Planungen und Genehmigungsentscheidungen akzeptiert.

Vor einer Umsetzung bzw. detaillierten Planung müssen aber noch folgende Voraussetzungen geschaffen werden:

- Zustimmung vom zuständigen Forstamt zu dieser Maßnahme (Anfrage läuft bereits)
- Vertrag zwischen Forstamt und Gemeinde zur Verkehrssicherungspflicht (Übertragung an Gemeinde)

In dem Gespräch wurden schon einige Ideen ausgetauscht. So können die Themen Wasser, Sinnesparcours und „Trimm Dich“ über verschiedene Stationen im Waldlehrpfad integriert werden.

Bei der Planung des Lehrpfades muss berücksichtigt werden, dass, bedingt durch die Bodenbeschaffenheit, alle Stationen abseits des Weges befestigt werden müssen.

Um Ideen für einen Waldlehrpfad zu erhalten wurde seitens Peter Donabauer empfohlen, den Walderlebnispfad Freisinger Forst sowie das Walderlebniszentrum Schernfeld zu besuchen (Infos im Internet unter: <http://www.walderlebniszentrum-schernfeld.de/> bzw. <http://www.walderlebnispfad-freising.de/>).

Für den Besuch in Freising wird der **13.07.2010** festgelegt. Treffpunkt ist um **17:30 Uhr** am Gemeindehaus; es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Bitte hierzu Rückmeldung an Tanja Blomeier, Tel. 08452/732599 oder E-Mail [nasti17@t-online.de](mailto:nasti17@t-online.de)

Peter Donabauer bot seine Unterstützung für dieses Vorhaben an. Ruhebänke empfindet er als sehr sinnvoll und hat hierzu auch einen Gestaltungsvorschlag gebracht. Auch die Zusammenarbeit mit Kindern erachtet er als gute und sinnvolle Idee.

Was jedoch auf alle Fälle berücksichtigt werden muss ist, dass die Wege und auch die Stationen regelmäßig gewartet werden müssen, denn innerhalb kurzer Zeit sind Flächen, Wege und Zugänge zugewachsen.

Peter Donabauer machte das Angebot, dass das für den Waldlehrpfad benötigte Holz aus dem Wald genommen werden könne.

Das Thema Kneippen ist in der bisher besprochenen Art und Weise leider nicht umsetzbar, da sich hier ein Gefahrenpotenzial ergibt, das versichert werden müsste.

## Arbeitskreis 2:

Freizeit, Erholung, Brauchtum, Vereine, Feste, Kultur

---

Als Parkplätze für Waldlehrpfadbesucher könnte man den Parkplatz am Ortseingang anbieten und einen Parkplatz am Waldeingang zur Kapelle ausweisen; hier bietet sich an, den Grünstreifen mit Baumstämmen als Abgrenzung anzulegen. Weiterhin sollte zur besseren Orientierung die Karte des Waldlehrpfades aufgestellt werden.

Der Weg wurde nun mit dem Fahrrad abgefahren um einige prägnante Punkte zu benennen und auch schon erste Ideen zu sammeln.

Als erste Station wurde das Biotop besichtigt. Hier könnte ein Zugang ermöglicht werden und um eine neue Perspektive anzubieten wurde angeregt, einen kleinen Steg anzulegen, der einige Meter in den Weiher führt und dadurch einen neuen Blickwinkel bietet.

Gegenüber des Biotops befinden sich verwaiste Bienenhäuser, die man eventuell mit einbeziehen könnte, um das Leben und Wirken der Bienen zu erklären. Hier müsste jedoch ein Weg angelegt werden und es wurde darüber diskutiert, ob es denn entlang des Weges noch weitere Bienenhäuser gäbe, die sich als Alternative eignen würden.

Im nächsten Teilabschnitt befindet sich eine schöne Stelle für eine Ruhebänk.

An der „Wassergabelung“ bietet es sich an, eine weitere Station zu errichten. Hier könnte man ein Seil zum Schwingen an einen passenden Baum hängen. Weiterhin kann hier das Wasser, wie genau muss noch festgelegt werden, einbezogen werden. Weiterhin bietet sich an dieser Stelle die Erklärung des Themas Totholz an.

Nicht weit von der Abzweigung zur Gasleitung befindet sich eine alte Eiche, die jedoch auf Privatgrund steht. Hier müsste die Genehmigung des Eigentümers eingeholt werden, um hier eine Station für den Waldlehrpfad zu errichten.

Auch zur Gasleitung wurden Gestaltungsvorschläge gemacht; hier ist es jedoch nötig abzuklären, ob der Grünbereich zum Mähen frei bleiben muss. Hier bietet sich an, die Baumstruktur zu erklären oder auch einen kleinen Klanggarten zu errichten. Dort wäre auch ein geeigneter Platz, für eine kleine Pilzkunde.

Nach einer sehr nassen Runde wurde noch kurz darüber gesprochen, dass eine „Weihnacht an der Kapelle“ eine sehr schöne Anregung wäre. Genauer müsste hier noch erarbeitet werden, denn es sollte dann als weiteres attraktives Angebot in die Vorweihnachtszeit eingebracht werden.

Die nächste AK2-Sitzung findet am **21.07.2010** um **19:00 Uhr** im Gemeindehaus statt. An dieser Sitzung wird Frau Kattinger (beauftragtes Planungsbüro für DE Ernsgaden) teilnehmen.

### Tagesordnung:

- Vorstellung Frau Kattinger
- Prozess Dorferneuerung
- Vorstellung der bisher erarbeiteten Handlungsfelder aus AK2

## **Arbeitskreis 2:**

Freizeit, Erholung, Brauchtum, Vereine, Feste, Kultur

---

### Weiterer Hinweis:

Am **28.07.2010** findet um **18:00 Uhr** eine Ortsbegehung statt.

Teilnehmer: Frau Kattinger, Herr Hiebl (Amt für Ländliche Entwicklung)

BM Karl Huber sowie alle AK-Teilnehmer